

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 1 (1905-1906)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

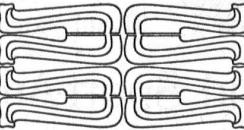
INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der « Schweizer. Vereinigung für Heimat- schutz »

HEIMATSCHUTZ

Die Zeitschrift „Heimschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag A. Benteli, Bern.



Bulletin de la « Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque »

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli, Berne.

Heft 6 • 15. Oktober • 1906

BERN

HOTEL GARNI BUBENBERG BEIM BAHNHOF

Lift. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Ganz neu eingerichtet. Zimmer von Fr. 2.50 an.

Im Parterre grösstes und elegantestes Café-Restaurant Berns

(D 4)

E. Forster-Nydegger.

Gravier- und Prägeanstalt
P. Rössler, Bern

Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen
Bier- und Kontrollmarken.

D 11

Seidenstoffe, Foulards

Stickerei-Roben und Blusen auf Batist, Seide etc.

Kataloge franko. Seidenstoff-Fabrik Union Muster franko.

Adolf Grieder & Cie., Zürich. (D 25)

Elektr. Lichtpausanstalt Alf. Baehler, Zürich, Basel • Gasstraße 33 Billigste Bezugsquelle bei wirklich
heliographieren auch über Nacht Nach auswärts postwendend 2,65 m lang x 1,20 m breit an einem Stück Positiv Fr. 1.75 bis 2.50;
Negativ Fr. 1.50 bis 2. — per m² Bei Bestellungen von 50 m² 25 Cts. Rabatt per m² Muster umgehend D 68

**Widemanns
Handels-Schule**

gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen. Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und den modernen Sprachen. D 57
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt.
Prospectus gratis und franko. Ausgezeichnete Referenzen.

**Basel
Kohlenberg**

13

Centralheizungsfabrik

Bern, A.-G.

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-

Einrichtungen

vormals J. RUEF

Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN

empfiehlt sich zur Erstellung von Desinfektions-Apparaten, (D 23)
Giesserei, Kupfer- und Kessel- schmiedearbeiten

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 2 des Inseraten-Anhangs.

La revue des publications commence à la deuxième page de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTEN-
SCHAU

Reklamepest in Flurlingen. Dem „Schaffl. Tagbl.“ wird geschrieben: „Wie man mit einem Schlag ein ganzes Landschaftsbild schänden kann, das haben nun die Flurlinger glücklich herausgefunden. An einem Gartenhang unten am Rhein prangt blau und gelb ein Plakat: „Chokolat Klaus“. Das passt in die Gegend wie die Faust aufs Auge. (Vergl. unsere Abbildung Seite 43.) Bisher bot das idyllisch gelegene Dörfchen von der Neuhauser Seite her ein sehr anmutiges Bild mit einer für das Auge wohltrüenden Ruhe. Jetzt ist ein hässlicher, störender Klecks im Gemälde, ein öffentliches Ärgernis. Ich habe mich schon über das Erdbeer-Konfitüren-Plakat an der alten Stadtmauer geärgert, das einem so aufdringlich entgegenleuchtet, wenn man von der Hochstrasse durch die Unterführung kommt; denn dazu ist die Mauer am Schwabentorturm eigentlich nicht gebaut worden; aber das Flurlinger Plakat übertrifft alles. Und dazu soll nun ein Einzelner berechtigt sein, weil er einen weithin sichtbaren Gartenhang oder eine Mauer hat? Abhülfe wäre leicht: wir machen es uns zur Pflicht, in keinem Geschäft etwas zu kaufen, das in so unästhetischer, rücksichtsloser Weise Reklame macht, dass dadurch die ganze Gegend verunstaltet wird. Wir wenden uns auch an die Eigentümer der Liegenschaften, die den Platz für die Plakate verpachten. Sie mögen bedenken, dass die Schönheit einer Gegend ein Gemeingut ist für die Einheimischen und die Fremden, die deshalb hierhergekommen sind; ein Einzelner darf nicht rücksichtslos das ganze Gelände verunzieren.“ Die Firma Klaus wird entgegnet: „Wenn wir's nicht gemacht hätten, hätte es eine andere Firma gemacht.“ Gut! Dann wären auch dieser Firma die berechtigten Angriffe der Presse nicht erspart geblieben. Zudem ist zu hoffen, dass es in Bälde überhaupt unmöglich sein wird, Landschaftsbilder derart zu verhunzen. Diese Sorte Reklame schadet Ihrer Schokolade, Herr Klaus!“

(Neues Winterthurer Tagblatt.)

Gegen die Blechtafelreklame. Im „Bund“ fordert der Deutsche Dr. Saager die Schweizer auf, Schokoladenfirmen, die in Blechtafelreklamen machen, zu boykottieren und ebenso die Berggipfelbahnen, und damit die schöne Natur zu befreien von der Verhunzung und Entweibung. Der Unterstützung des deutschen und des französischen Publikums dürfe man sicher sein. Es soll nicht weiter heißen dürfen, dass wer Geld habe, die schöne Schweizer-natur verschandeln dürfe. Es soll Lügen gestraft werden das böse Wort: « Pas d'argent, pas de Suisse! » (frei übersetzt: „Ohne Geld gibt der Schweizer nichts, aber für Geld alles.“)

(Der Freie Rätier.)

Schokolade - Reklamen. Die „Schweizerische Wirtzeitung“ befassst sich mit den hässlichen Riesenreklamen einiger Schokoladefabriken und kommt dabei zu folgendem Schlusse: „Wir Schweizer Wirts haben an der aufgeworfenen Frage kein grosses geschäftliches Interesse. Aber wir gehen nicht im Geschäft auf; wir lassen unser unvergleichlich schönes Vaterland nicht gerne entweichen und darum wollen auch wir Hand bieten, dem Unfug zu steuern. Wir beantragen deshalb, der Schweizerische Wirtverein möchte womöglich gemeinsam mit dem Schweizerischen Hotelierverein alle jene Firmen boykottieren, die sich am Reklame-Unfug beteiligen.“

(Zürcher Post.)

Englische und schottische
Nouveautés

J. DIEBOLD Fils
Tailleurs
Bahnhofstr. 82, ZÜRICH

Jagd- und Sport-Anzüge
Breeches & Livrée
Offiziers-Uniformen

D 82

2 goldene Medaillen
und Ehrendiplom



H. Lips Wwe, Zürich I
Möbelfabrik * Tapiserie

Löwenstrasse-
Gärtnerstrasse 7/9
Zum
... Dornröschchen ...

Reichhaltige Ausstellung modernster Musterzimmer in allen
Preislagen. — Telephon: Zürich 5990 — Altstetten 5991
3weigegeschäft in Altstetten — Badenerstrasse 493 — Zum Mon Bijou
... Ehrendiplom Zürich 1894 ... D 74

Sans Rival

D 73

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen, verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum
Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,
20 Theaterstrasse 20.

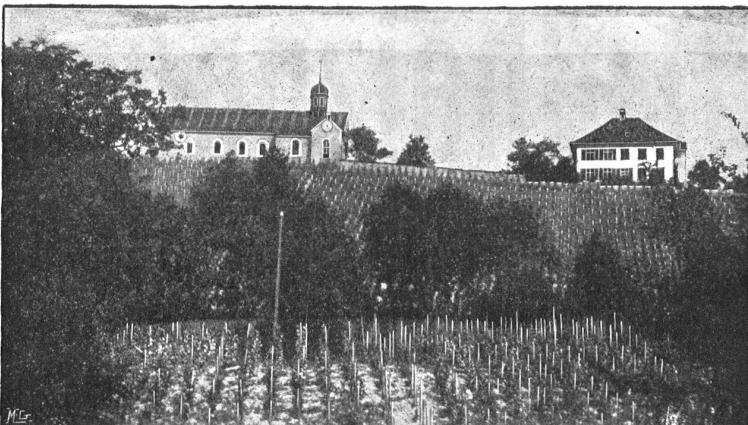
Reklamepest in Melide. Unter dieser Bezeichnung wurde ein Vorgehen bekannt, das überall rasch Anhänger findet. Am schönen Luganer See scheint man dafür noch lange nicht das richtige Verständnis zu besitzen. Als sich letzter Tage unser Schiff den Bogenöffnungen bei Melide näherte, mussten wir zu unserem nicht geringen Bedauern konstatieren, dass auch dieses bekannte Bauwerk, der Steindamm, der die beiden Seefahrer verbindet, der Reklamepest verfällt. Gerade bei der engen Durchfahrt, auf welche sich schon von weitem die Blicke der Reisenden richten, steht frech *Acqua umbra nocera usw.* Die Reklame nimmt die ganze Höhe des Damms ein. Nebenan befindet sich ein grosses Gerüst und auf ihm arbeiten bereits Maler an einer weiteren interessanten Mitteilung. So soll es wohl fortgehen, bis der über 800 Meter lange Damm, der einen Abschluss, und zwar einen in die Natur hinein passenden Abschluss der Seehäfen bildet, entsprechend dekoriert ist. Wenn sich ein Privater aus finanziellen Gründen entschliesst, Reklametafeln auf eigenem Grund und Boden aufzustellen, so kann man das allenfalls noch begreifen, resp. entschuldigen, hier aber handelt es sich um eine Naturverhunzung im weiteren Sinne

Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass
eure Kinder den
schädlichen Kaffee
trinken,
sondern gebt ihnen
zum Frühstück
den nahrhaften und
wohlschmeckenden

GALACTINA
Hafer-Milch-Cacao

D 93



MESSIRE,

Oyez nouvelle que je vous mande: toujours chez moi vous trouverez moult meubles très merveilleux et objets d'art de toute perfection.

Or, à loisir et chaque jour librement on les peut voir.

Volontiers, Messire, j'acheterois et échangerois tous objets précieux d'antan ou meubles d'aujourd'hui.

S'il advenait que passiez cœans, qu'il vous plaise avoir souvenir de mon nom et me faire grand honneur de visiter les curiosités de ma boutique.

Votre très humble serviteur,

E. GÜHL, Antiquaire.
Magasin: 21, Quai Perdonnet, Vevey, Domi-cile: 12, Rue Simplon.



Winehandlung Fischer, Dassali & Mauch
Telephon 849 Kramgasse 61 — Bern — Käfflergasse 24 Telephon 849

Spezialität in feinen Schweizerweinen, wie Waadtländer, Neuenburger, Schaffhauser und Walliser der besten Jahrgänge, offen und in Flaschen.